

Befragung höherer Semester (4. Semester) SoSe 2022

Ziel

Die Studierenden bewerten etwa Mitte ihres Studiums rückblickend den bisherigen Studienablauf hinsichtlich Inhalt und Organisation und geben eine Selbsteinschätzung zu ihrem aktuellen Studienstand sowie zum weiteren zeitlichen Verlauf ihres Studiums. Diese Informationen werden auf den Internet-Seiten des Fachbereichs Agrarwirtschaft veröffentlicht und so dem Studienjahrgang auch ein Feedback gegeben.

Vorgehen

Die Befragung der höheren Semester wird seit 2013 durchgeführt. Neben den allgemeinen Fragen zum Studium und den allgemeinen Angaben zur Person werden weitere Blöcke abgefragt: Gründe zur Wahl des Studiums, Studienbedingungen, Faktoren für die berufliche Qualifikation, Hochschulsituation seit Sommersemester 2020, Technische Ausstattung allgemein, Attraktivität des Studenumfeldes, allgemeine Zufriedenheit und Studienverlauf. Die Befragung wird im 4. Semester durchgeführt, da die Studierenden ausreichend Studienerfahrung haben, um eine Einschätzung der Studienbedingungen vornehmen zu können. Der Fragebogen beruht auf einer hochschulweit abgestimmten Variante; diese wurde zum Sommersemester 2022 aktualisiert. Die Befragung wurde im SoSe 2022 erneut als Online-Befragung durchgeführt. Die Studierenden wurden über Moodle informiert und hatten dann von KW 23 bis KW 25 Zeit zu antworten. Es wurde eine Erinnerungsmail verschickt.

Ergebnisse

Es haben 36 Studierende an der Befragung teilgenommen, dies entspricht auf die in Moodle für das 4. Semester Eingeschriebenen bezogen einem

Anteil von lediglich 28 %. 92 % der Antwortenden waren unter 25 Jahre alt, der Anteil der weiblichen Studierenden lag bei 47 % (= 17 Studentinnen) und damit etwas höher als in dem Studienjahrgang bei der Erstsemesterbefragung (40,5 % weibliche Studierende).

Etwa dreiviertel der Befragten *arbeiten neben dem Studium*. Die männlichen Studierenden (durchschnittlich 17 Stunden pro Woche) arbeiten tendenziell mehr als die weiblichen Studierenden (durchschnittlich 12 Stunden pro Woche).

Im Folgenden werden die wichtigsten Ergebnisse vorgestellt. In Abbildung 1 sind die **Gründe der Studienwahl** im Vergleich von „Wichtigkeit“ zur „Erfüllung“ dargestellt. Mit Ausnahme zweier Aspekte wurden alle Gründe auf einer Skala von 1 (= sehr wichtig) bis 4 (= völlig unwichtig) zwischen 1,4 und 2,2 bewertet. Die *Aussicht auf hohes Einkommen* (2,4) und die *kurze Studiendauer* waren eher unwichtig (2,5). Bei der Frage, ob die Gründe der Studienwahl auch erfüllt wurden, wurden alle Kriterien zwischen 1,9 und 2,5 bewertet (1 = voll erfüllt bis 4 = gar nicht erfüllt). Außer der *kurzen Studiendauer* und der *berufliche Weiterentwicklung* wurden alle Kriterien hinsichtlich ihres Erfüllungsgrades fast so gut bewertet, wie deren Bedeutung eingeschätzt worden war (maximal eine halbe Note Differenz). Die *kurze Studiendauer* ist nicht so wichtig (2,5), Erwartungen werden aber gut erfüllt (1,9), dagegen ist *berufliche Weiterentwicklung* recht wichtig (1,4), wird aber in der Bewertung nur zu 2,1 erfüllt.

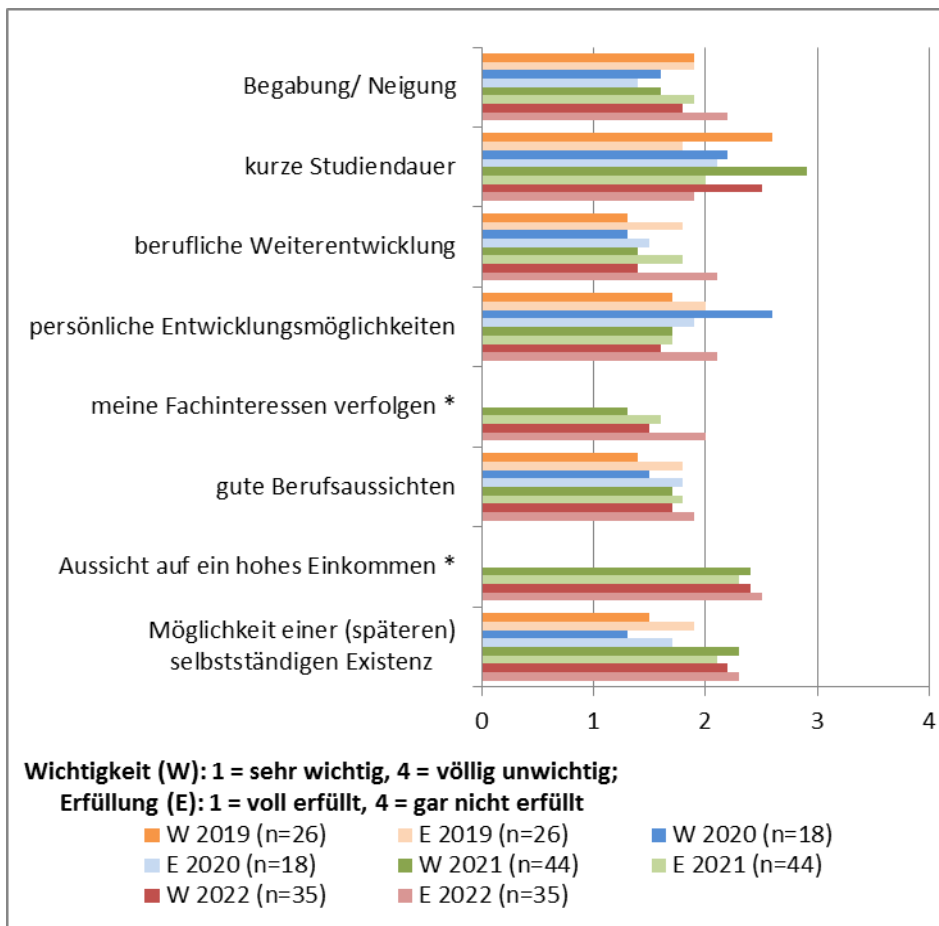


Abbildung 1: Wichtigkeit und Erfüllung von Gründen der Studienwahl (Zeitraum SoSe 2019 bis SoSe 2022). (Wie wichtig waren Ihnen die folgenden Gründe bei der Wahl Ihres Studiums?; Würden Sie aus heutiger Sicht sagen, dass sich die Gründe erfüllt bzw. bestätigt haben?)

* 2021 wurden neue Fragen hinzugefügt

In Abbildung 2 sind die Wichtigkeit und die Beurteilung verschiedener **Studienbedingungen** im Vergleich dargestellt. Sehr wichtige Aspekte sind der *Praxisbezug in der Lehre* (1,2), *Studienunterlagen* und der *Kontakt zu Mitstudierenden* (jeweils 1,5) und *Zugang zum Internet* (1,6) (1= sehr wichtig; 4 = völlig unwichtig). Am unwichtigsten wurden *Unterstützungsangebote für Studierende mit Migrationshintergrund* (3,1) und *Angebot/Möglichkeiten fachbereichsübergreifenden Studierens, Zugang zu Computer-Arbeitsplätzen und Studierendenberatung* (jeweils 2,9) bewertet. Die Bedeutung der 17 abgefragten Studienbedingungen (1 = sehr gut; 4 = unzureichend) lag zwischen 1,5 für *Zugang zum Internet* und 2,7 bei *Ausreichend Gruppenarbeitsplätze*. Bei den Aspekten *Praxisbezug in der Lehre* (Differenz

1,0) und *Zeitliche Koordination des Lehrveranstaltungsangebotes* (Differenz 0,6) gehen die Wichtigkeit und die Beurteilung um mehr als eine halbe Note auseinander, heißt, gemessen an der Bedeutung sind die Studierenden mit der Erfüllung dieser Aspekte weniger zufrieden. Ebenfalls mehr als eine halbe Note auseinander gehen die Wichtigkeit und die Beurteilung der Aspekte *Studierendenberatung* und *Unterstützungsangebote für Studierende mit Migrationshintergrund* (Differenz jeweils -0,6) heißt, allerdings hier gemessen an der Bedeutung sind die Studierenden mit der Erfüllung dieser Aspekte eher zufrieden.

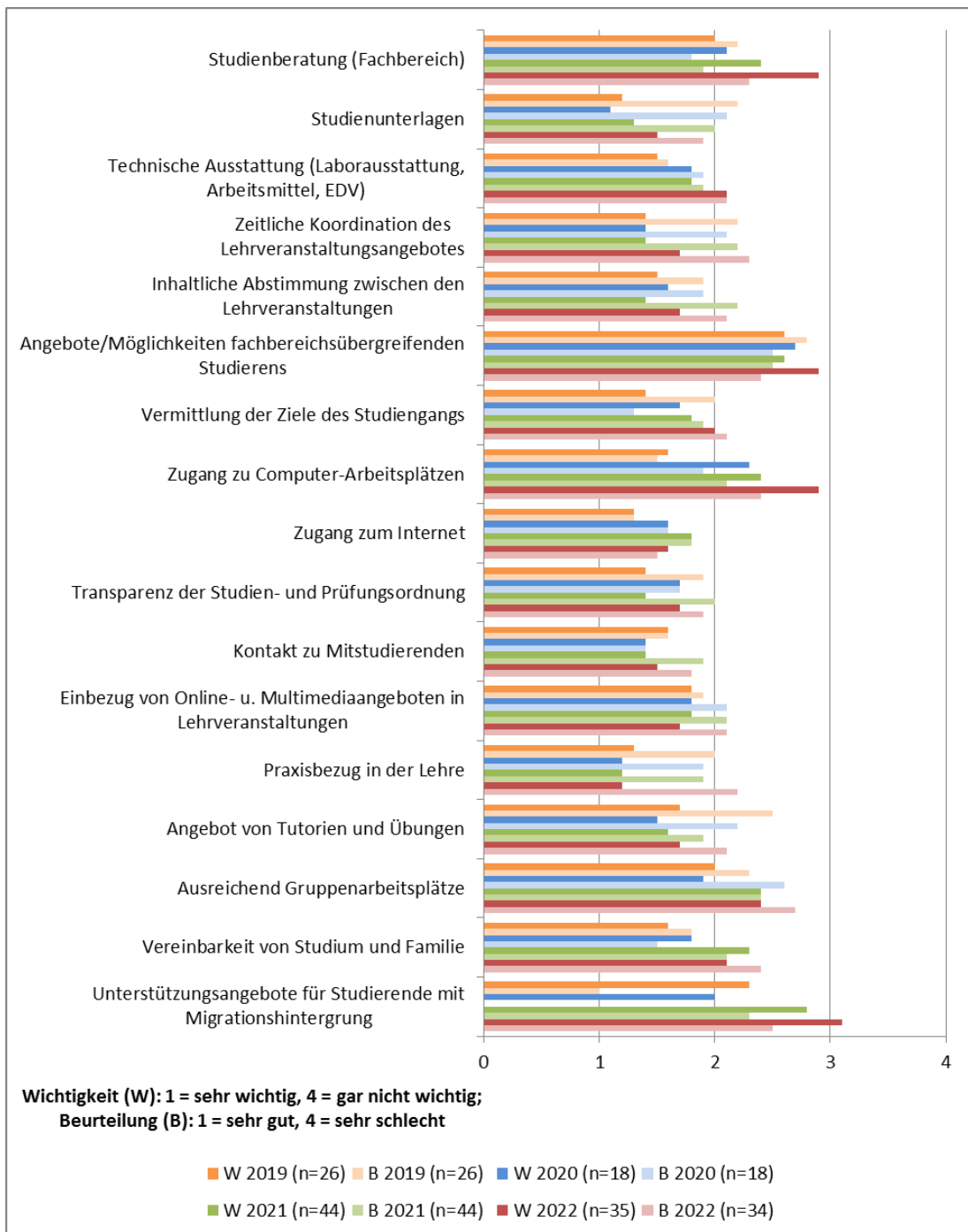


Abbildung 2: Wichtigkeit und Beurteilung der Studienbedingungen (Zeitraum SoSe 2019 bis SoSe 2022). (Wie wichtig sind Ihnen die folgenden Aspekte in Ihrem Studium.; Wie beurteilen Sie folgende Aspekte Ihres Studiums an der Hochschule?)

**im SoSe 2020 hat kein Studierender Angaben zur Beurteilung der Unterstützungsangebote für Studierende mit Migrationshintergrund gemacht*

Die Ergebnisse im SoSe 2022 zur Befragung nach Wichtigkeit und Berücksichtigung verschiedener berufsqualifizierender Eigenschaften hat sich

gegenüber den Vorjahren etwas verschlechtert (Abbildung 3). Unter den elf für die **berufliche Qualifikation** zur Auswahl gestellten Faktoren wurden auch 2022 *Praxisnähe*, *Fähigkeit selbständigen Arbeitens*, und *Breites Grundlagenwissen* als sehr bedeutsam eingeschätzt, *Fremdsprachen* lagen am Schluss der Bedeutungsskala. Die gleichen elf Merkmale waren anschließend bzgl. einer ausreichenden Berücksichtigung im Studium zu bewerten: Die Studierenden bewerteten alle Kriterien so, dass sie bisher im Studium weniger berücksichtigt wurden, als ihre Bedeutung eingeschätzt wurde. Die größte Diskrepanz zeigte sich 2022 bei *Fähigkeit zur Teamarbeit*, *Innovationsfähigkeit*, *Fähigkeit Projekte zu managen*, *Fachübergreifendes Denken*, *Fähigkeit zum selbstständigen Arbeiten*, *Kommunikationsfähigkeit* sowie *Praxisnähe* und *Führungsqualitäten* mit einer Differenz von 0,6 bis 1,0 (Abbildung 3). Bei allen anderen Merkmalen gehen die Wichtigkeit und die Berücksichtigung nur eine halbe Note oder weniger auseinander.

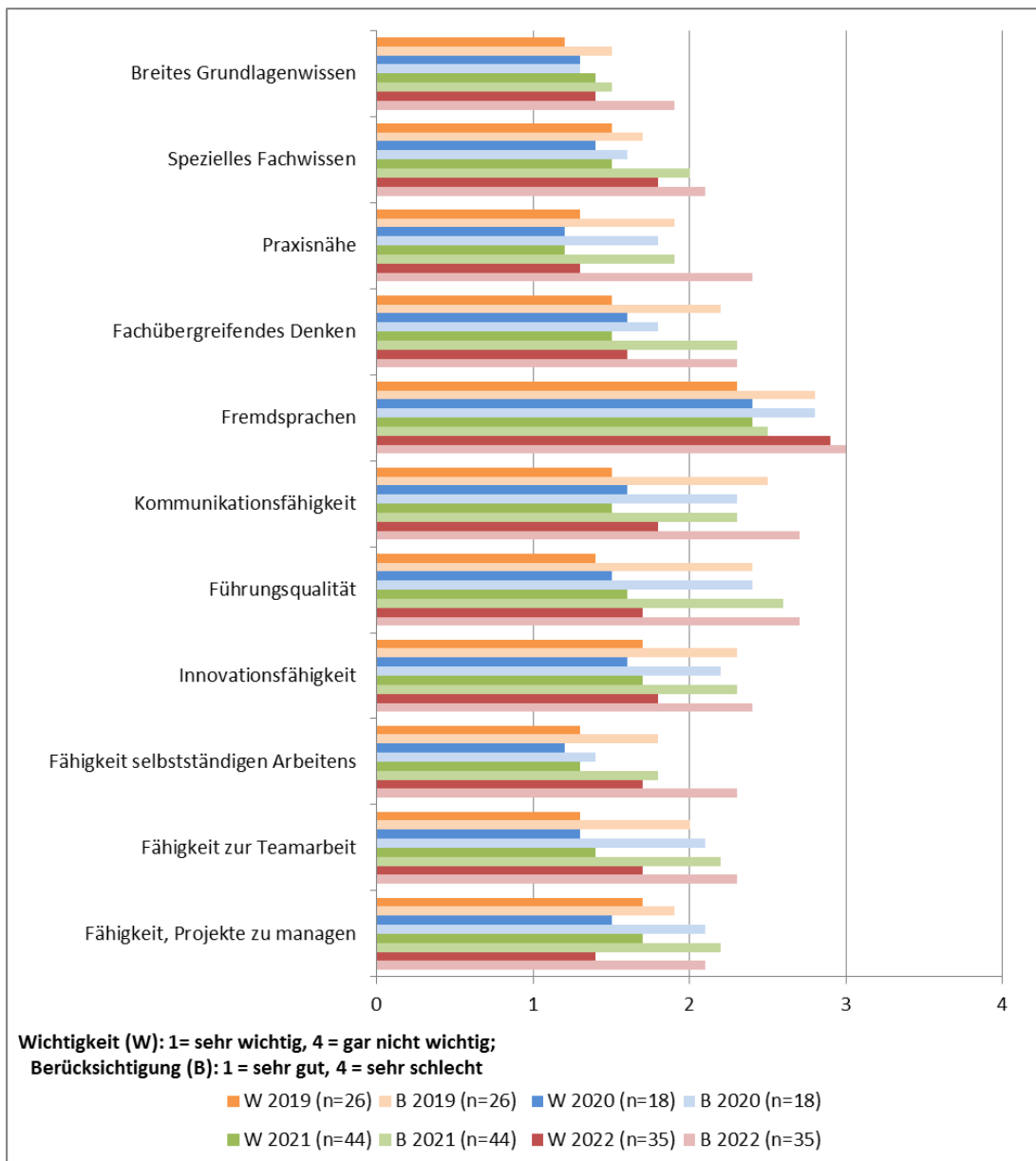


Abbildung 3: Wichtigkeit und Berücksichtigung ausgewählter Merkmale für die berufliche Qualifikation (Zeitraum SoSe 2019 bis SoSe 2022). (Wie wichtig halten Sie die folgenden Merkmale für Ihre berufliche Qualifikation?; Werden Ihrer Meinung nach die folgenden Merkmale im Studium ausreichend berücksichtigt?)

Im Abschnitt **Hochschulsituation** waren Fragen zur allgemeinen Situation zu beantworten. Bei vier von neun Aspekten wurde die gesamte Scala genutzt. Am besten wurden die *Erreichbarkeit des Fachbereiches (Sekretariat / Dekanat)* mit 1,7 und die *Erreichbarkeit der Lehrenden* sowie die *Kontakt zwischen den Kommiliton*innen* mit jeweils 1,8 und am schlechtesten *Elektronische Recherchemöglichkeiten durch die Bibliothek* mit 2,2 und *IT-Support* mit 2,5 bewertet.

Die Bewertungen der fünf Faktoren der **Technischen Ausstattung** erstrecken sich von 1,7 für das *WLAN* bis 2,8 für die *Druckmöglichkeiten Bibliothek* bzw. *Druckmöglichkeiten IT-Services*.

Bewertungen zur **Attraktivität des Studiumfeldes** (7 Kriterien) und zur **allgemeinen Zufriedenheit** (11 Kriterien) zeigten ein sehr heterogenes, im Vergleich der Jahre jedoch ähnliches Bild. Hier wurde des Öfteren die gesamte Skala von 1 bis 4 (1 = sehr gut; 4 = sehr schlecht bzw. 1 = trifft völlig zu; 4 trifft gar nicht zu) genutzt. Zu den direkt (*Es gibt genügend Möglichkeiten, mit den Lehrenden in Kontakt zu treten, Das Verhältnis zwischen Lehrenden und Studierenden ist gut*) oder indirekt (*Die Öffnungszeiten der Bibliothek entsprechen meinen Bedürfnissen* und *Die Bibliothek ist gut sortiert, Die angebotenen Medien sind in ausreichender Anzahl vorhanden, die Öffnungszeiten der Mensa reichen aus*) zu beeinflussenden positiv formulierten Kriterien wurden Bewertungen (1 = trifft völlig zu; 4 trifft gar nicht zu) von 1,6 bis 2,6 abgegeben.

Angaben zu den noch nicht absolvierten Modulprüfungen machten 33 bzw. 34 Befragte (Abbildung 6). Das 1. Semester haben 32 vollständig abgeschlossen, eine Person hat zwei Modulprüfung noch nicht bestanden. Das 2. Semester haben 32 vollständig abgeschlossen. Eine Person hat drei Modulprüfungen noch nicht bestanden. Alle Modulprüfungen des 3. Semesters haben 30 der Befragten bestanden. Im 3. Semester haben zwei Personen eine bzw. zwei Modulprüfungen noch nicht bestanden.

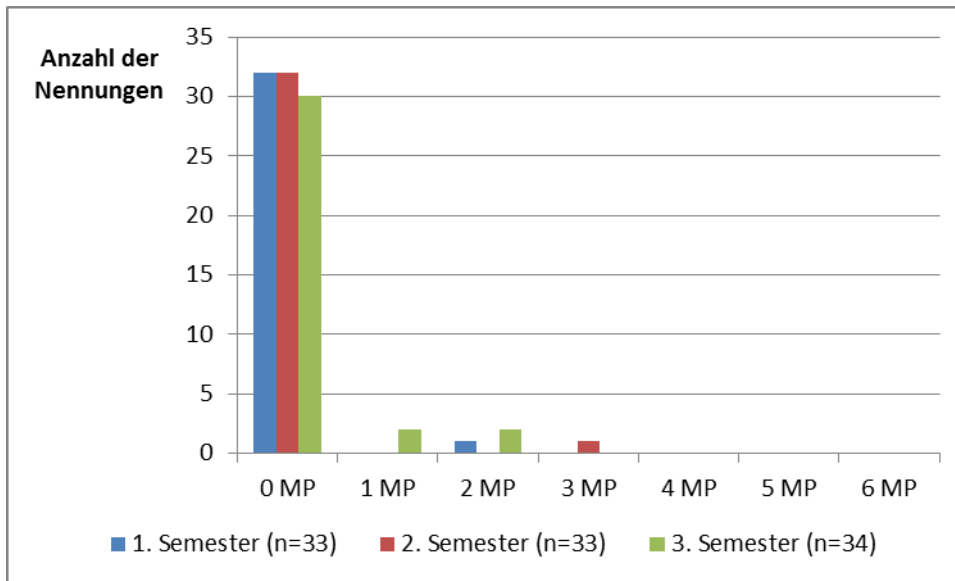


Abbildung 4: Verteilung der bereits abgeleisteten und noch offenen Modulprüfungen

Fazit

Die Beteiligung im Jahr 2022 ist ähnlich wie in den Vorjahren (2019: n = 26; 2020: n = 18; 2021: n = 44; 2022: n = 35). Die Erwartungen der Studierenden werden größtenteils erfüllt, dies ist an der hohen Zufriedenheit zu erkennen. Handlungsbedarf wird vorrangig in der Erhöhung der Rücklaufquote gesehen.

Soest, 16.08.2022

gez. Wittmann / Lorleberg

Aktualisiert:

Bearbeitet: Dipl.-Ing. agr. Sibylle Belke

Kontakt: Belke.Sibylle@fh-swf.de oder Tel.: 02921 378 -3247